

Ein richtiger Krimi

Kulturspektakel Kindertheater mit
„Fritz und Freunde“

Landsberg Da macht das Spielen doch Spaß: „Der Räuber Hotzenplotz“ am Vormittag bescherte dem Kulturspektakel 2011 und dem „Theater Fritz und Freunde“ ein volles Haus. Die Wandelhalle im Landsberger Sportzentrum war vollständig besetzt, als Fritz Weinert und sein Trupp zu agieren begannen. Natürlich wird, wie Otfried Preußler es in dem Kinderbuchklassiker so schön beschrieben hat, als Erstes der Großmutter die heiß geliebte Kaffeemühle gepopst. Der Übeltäter Räuber Hotzenplotz entkommt, Kasperl und Seppel hecken einen Plan aus, wie sie das tolle Stück, das sogar eine Melodie von sich gibt, wieder zurückbekommen.

Viele Wirrungen, chaotische Aktionen, Pleiten, Pech und Pannen begleiten die Handlung, es geht zu wie in einem richtigen Krimi. Die Schauspieler spielten ihre Rollen inmitten zauberhafter und gleichzeitig funktionaler, schnell wandelbarer Kulissen herrlich überzeichnet, sehr zum Vergnügen der vielen Kinder, die mitfieberten und den Figuren am liebsten geholfen hätten, wenn es wieder einmal brenzlich wurde. Vor lauter Begeisterung verwechselten ein paar Kinder das Theaterstück

gar mit einem Fußballspiel und feuerten die Schauspieler lautstark an beziehungsweise kommentierten die Aktionen. Vielleicht waren diese Kinder auch einfach zu weit weg von der Bühne und nicht ganz ins Geschehen eingebunden. Denn das ist ein Manko an der Wandelhalle: Der Boden ist waagrecht, die Stühle stehen einfach hintereinander, die Bühne ist verhältnismäßig niedrig. Da tun sich hinten sitzende, kleine Menschen oft schwer, wenn sie etwas erkennen oder mitbekommen möchten.

Selbstverständlich nimmt alles ein gutes Ende, eine Unke wird wieder zur Fee, die sich ihrerseits mit einem Drei-Wünsche-Zauberring erkenntlich zeigt. Uneigennützig und bescheiden, wie Kasperl und Seppel nun mal sind, wünschen sie sich Großmutter's Kaffeemühle und Kasperl's Zipfelmütze zurück. Der dritte Wunsch wird für den Räuber Hotzenplotz verwendet.

Der Spatz, in den der Räuber im Zauberschloss verwandelt worden war, hat ausgedient, der Räuber steht in voller Größe wieder da – und wird sogleich vom nicht wenig verwunderten Polizisten festgenommen. (löh)



Seppel (Fabio Esposito), Räuber Hotzenplotz (Fritz Weinert) und Fee Amarylis (Manuela Rademaker) zogen die Kinder im Sportzentrum in Bann. Foto: Thorsten Jordan